



<https://blz.li/3w3i>

CALENBERGER SCHULE: FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE BLEIBT LÄNGER ALS GEPLANT ERHALTEN

Veröffentlicht am 04.04.2014 um 14:07 von Redaktion LeineBlitz

Gute Nachricht für die Calenberger Schule in

Pattensen: Die SPD-Landtagsfraktion hat jetzt eine Resolution zur Inklusion beschlossen, wonach die Einrichtung ihren Schwerpunkt Sprache länger als bisher geplant behalten kann. . "Wir machen damit deutlich, dass wir bei der Inklusion weg von einer Schließungsdebatte und hin zu einer regionalen Gestaltungsdebatte wollen. Das war immer unser Ziel", sagte Dr. Silke Lesemann, SPD-Landtagsabgeordnete für Pattensen, Sehnde und Laatzen. Ursprünglich war geplant, die Schule in ihrer jetzigen Form zum Schuljahr 2014/15 aufzulösen. Ihre Fraktion nehme die Befürchtungen der Eltern und Lehrer an den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Sprache sehr ernst. "Vor diesem Hintergrund haben wir einstimmig beschlossen, dass dieser Schwerpunkt an den allgemeinbildenden Schulen in Sprachheilklassen weiterentwickelt werden soll", so Lesemann, die die Schule häufig besucht und mit Eltern und Lehrern gesprochen hat. So könne man die Kinder weiterhin speziell fördern und gleichzeitig eine Nähe zum allgemeinbildenden Schulsystem ermöglichen, was einen späteren Wechsel erleichtere. "Kein Kind soll auf dem Bildungsweg verloren gehen, wir wollen alle bestmöglich fördern - und mit der Hildesheimer Resolution haben wir den Rahmen dafür geschaffen", sagte Lesemann.